

Mainz, 20. März 2014

## Rätselhafte Dunkle Materie

**Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der DPG-Frühjahrstagung 2014 in Mainz am Mittwoch, 26. März, um 20:00 Uhr**

Astronomische und kosmologische Beobachtungen zeugen von einem Universum, das zu über 95 Prozent aus unbekannten Energie- und Materieformen besteht. Etwa 70 Prozent des Weltalls macht die „Dunkle Energie“ aus, die wie Antigravitation wirkt und die Expansion des Universums beschleunigt. Etwa 25 Prozent entfallen auf „Dunkle Materie“, die primär für die Strukturen im Universum verantwortlich ist. Nur der kleine Rest von weniger als 5 Prozent besteht aus der uns vertrauten „normalen“ Materie, die sich aus Quarks und Elektronen zusammensetzt.

Der Vortrag „Rätselhafte Dunkle Materie“ von Univ.-Prof. Dr. Uwe Oberlack gibt einen Überblick über Schlüsselbeobachtungen, auf denen unser heutiges Verständnis des Universums beruht. Insbesondere werden die astronomischen und kosmologischen Hinweise auf Dunkle Materie erläutert. Zudem befasst sich der Vortrag mit aktuellen Experimenten für den Nachweis Dunkler Materie – in Beschleunigern, mit Teleskopen vielfältigster Art sowie mit der direkten Suche tief unter der Erde.

Zu der Veranstaltung ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Sie findet am Mittwoch, 26. März, 20:00 Uhr im Hörsaal RW1, Haus Recht und Wirtschaft, Jakob-Welder-Weg 9, Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag erfolgt im Rahmen der Frühjahrstagung der Fachverbände Teilchenphysik und Strahlen- und Medizinphysik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), zu der in der Woche vom 24. bis 28. März über 1.200 Physikerinnen und Physiker in Mainz erwartet werden.

### Hinweis für die Redaktionen:

Vor oder nach dem Vortrag besteht für Journalisten die Gelegenheit, Gespräche mit Wissenschaftlern zu führen – gerne auch mit Terminvereinbarung. Bei vorheriger Akkre-

### Terminhinweis

Fachbereich 08:  
Physik, Mathematik und  
Informatik

Institut für Physik

**Kontakt:**  
Bettina Leinauer  
Kommunikation und Presse  
Tel. +49 6131 39-26112  
[bettina.leinauer@uni-mainz.de](mailto:bettina.leinauer@uni-mainz.de)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(JGU)  
D 55099 Mainz  
[www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)

ditierung unter [presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de) ist die Teilnahme für Journalisten an der Tagung kostenfrei.

Insbesondere möchten wir Sie auch auf die Festsetzung zur Verleihung des Dissertationspreises am 26. März 2014 um 11:00 im RW1 aufmerksam machen, zu dem die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Doris Ahnen, die Präsidentin der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Prof. Dr. Johanna Stachel, und der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität, Prof. Dr. Georg Krausch, erwartet werden.

**Weitere Informationen:**

Prof. Dr. Volker Büscher  
Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik (ETAP)  
Institut für Physik  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
D 55099 Mainz  
Tel +49 6131 39-20399  
Fax +49 6131 39-25169  
E-Mail: [buescher@uni-mainz.de](mailto:buescher@uni-mainz.de)  
<http://www.etap.physik.uni-mainz.de/>

Prof. Dr. Matthias Schott  
Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik (ETAP)  
Institut für Physik  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
D 55099 Mainz  
Tel +49 6131 39-25985  
Fax +49 6131 39-25169  
E-Mail: [schottm@uni-mainz.de](mailto:schottm@uni-mainz.de)  
[http://www.etap.physik.uni-mainz.de/627\\_DEU\\_HTML.php](http://www.etap.physik.uni-mainz.de/627_DEU_HTML.php)

**Weitere Links:**

<http://mainz14.dpg-tagungen.de/index.html> (DPG-Frühjahrstagung in Mainz)